

Betreff:**Zuwendungen bis 5.000 EUR aus Mitteln der Projektförderung im 2. Halbjahr 2024****Organisationseinheit:**

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

20.12.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	30.12.2024	Ö
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)	30.12.2024	Ö

Sachverhalt:

Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 EUR zu den Geschäften der laufenden Verwaltung. Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend dieser Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) über ihre Entscheidungen zu den Projektanträgen des Antragslaufes für das 2. Halbjahr 2024 mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR.

Die Anlage 1 enthält die aktualisierte Übersicht über die Projektfördermittel für 2024. Aufgrund der einmaligen Erhöhung der Projektfördermittel für das Jahr 2024 (DS Nr. 24-23867-01) ist die Berücksichtigung aller förderfähigen Anträge möglich. Durch Änderungen in der Antragslage ergibt sich ein Überschuss i.H.v. 12.433 EUR.

Diese Restmittel werden verwendet, um eine höhere Förderung der Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH in 2024, entsprechend der erhöhten Fördererfordernisse aufgrund von Kostensteigerungen (insb. im Bereich der Zugsicherheit, steigende Fahrtkosten der Musikzüge, Preiserhöhungen für Toilettenanlagen und Anmietung der Volkswagen Halle Braunschweig) zu ermöglichen sowie eine Kooperation mit dem Verein zur Förderung unabhängiger Kultur e.V. (Nexus) für die Umsetzung einer erforderlichen Baumaßnahme (Ausbau eines Lagerraums, insb. Erneuerung der Dachkonstruktion in diesem, da aufgrund von baulichen Auflagen ansonsten eine Sperrung von Teilen des Gebäudes und eine erhebliche Einschränkung im Veranstaltungsbetrieb drohen) zu realisieren.

Die Anlage 2 enthält eine Übersicht über die Anträge von Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen und Gruppierungen sämtlicher Produktansätze, unter Ausnahme der Theater- und Tanztheater-Sparte, mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR sowie die Entscheidung der Verwaltung unter Benennung der Höhe der Fördersumme.

Die Anlage 3 führt die Anträge der Theater-Sparte auf. Diese wurden dem „Auswahlgremium Theater“ vorgelegt, welches Förderempfehlungen ausgesprochen hat. Den Vorschlägen des Gremiums zur Förderung und zur Höhe der Fördersummen wurde entsprochen.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1: Übersicht über Projektfördermittel im Jahr 2024

Anlage 2: Projektförderungen im 2. Halbjahr 2024 bis 5.000 EUR

Anlage 3: Projektförderungen im 2. Halbjahr 2024 bis 5.000 EUR - Theater

Übersicht Projektfördermittel 2. Halbjahr 2024

Stand: 11.12.2024

Genre	Haushaltsansätze bzgl. der Kulturellen Schwerpunkte	Bewilligte Förderungen im 1. Halbjahr	Antragssumme im 2. Halbjahr	Vorgesehene Förderungen für das 2. Halbjahr	Verbleibende Mittel
Wissenschaft	964,60 €	4.300,00 €	0,00 €	0,00 €	
Literatur	5.725,96 €	0,00 €	5.404,00 €	5.404,00 €	
Bildende Kunst	34.723,83 €	34.505,00 €	19.956,00 €	19.956,00 €	
Theater	37.324,42 €	24.000,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	
Musik	46.833,28 €	22.490,00 €	32.711,00 €	32.711,00 €	
Chorleiterförderung	3.901,20 €	340,00 €	1.630,00 €	1.530,00 €	
Kulturelle Projekte	46.562,71 €	31.223,00 €	40.544,00 €	40.544,00 €	
Galka Scheyer	53.730,00 €	53.730,00 €			
Lichtparcours	50.000,00 €	50.000,00 €			
Aufstockung des Projektopfes aus Deckungsreserve	66.700,00 €				
Summen	346.466,00 €	220.588,00 €	113.445,00 €	113.345,00 €	12.433,00 €
Karneval					9.800,00 €
Kooperation Nexus (2024-2026) 3 x 2.500 €					2.500,00 €
Rest					133,00 €

Anmerkungen:

Die Ansätze der verschiedenen Sparten sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Bei den vorgesehenen Förderungen wurden die Bewilligungen für Anträge bis zu 5.000 € ebenfalls berücksichtigt.

(Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG)

Übersicht der Gewährungen von Projektförderungen bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2024
Als Geschäft der laufenden Verwaltung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG

Anlage 2

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
Wissenschaft							
		Keine Anträge eingegangen					
Literatur							
1	Magdalena Jagelke	<p>Antragsteller*in: Magdalena Jagelke ist eine Braunschweiger Autorin mit polnischen Wurzeln. Sie schreibt Lyrik und Prosa, experimentiert aber auch mit Zwischenformen. Ihre Texte wurden in zahlreichen Anthologien (z. B. Jahrbuch der Lyrik 2011) und Literaturzeitschriften (z. B. Außer.dem, DUM, macondo) veröffentlicht.</p> <p>Projektname: Das Zimmer ist mein Untergrund – Autorinnen-Lesung im Foyer Roter Saal</p> <p>Projektbeschreibung: Die Autorinnen Slatka Roschal und Magdalena Jagelke lasen zusammen aus ihren aktuellen Romanen mit anschließender Signierstunde.</p> <p>Entscheidung: Mit der Förderung der Lesung im Foyer des Roten Saales wurde die Braunschweiger Autorin unterstützt und die Sichtbarkeit im lokalen Kontext erhöht. Zudem bot die Lesung im Foyer des Roten Saales eine niedrigschwellige Möglichkeit für Austausch zwischen Autorinnen und dem Publikum, was den Zugang zu zeitgenössischer Literatur und kultureller Teilhabe gestärkt hat. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	809 €	404 €	50 %	404 €	%
Bildende Kunst							
2	WRG Studios e. V.	<p>Antragsteller*in: Der gemeinnützige Verein wurde 2021 gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere, aber nicht ausschließlich, im westlichen Ringgebiet in Braunschweig. Formate sind Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Diskussionsrunden, Seminare, Vorträge, die Schaffung von Werk- und Ausstellungsräumen und die Förderung von Vernetzung und Austausch. Dafür haben die Mitglieder in sehr viel Eigenarbeit ein eigenes Atelierhaus, die WRG Studios, in der Nähe vom Frankfurter Platz, saniert und ausgebaut.</p> <p>Projektname: Gartengeräde 2024 - Kunstkritikerinnen</p> <p>Projektbeschreibung: „Gartengeräde“ ist ein öffentliches Gesprächsformat im Garten der WRG STUDIOS, in dem die Kunsthistorikerin Clara Hofmann zu unterschiedlichen Themen eingeladene Gäste interviewt. Die Gespräche richten sich vor allem an Künstler*innen, Studierende der HBK und Anwohner*innen. 2024 wurden zwei Kunstkritikerinnen eingeladen, die ihre Sicht auf den zeitgenössischen künstlerischen Diskurs erläuterten, ihr spezifisches Feld der professionellen Kunstkritik vorstellten und Einblicke in das Leben und Arbeiten im Feld der Kunstkritik gaben.</p> <p>Termine: Mittwoche 10.07.24 – Sophia Roxane Rohwetter Mittwoch 07.08.24 – Anke Dyes</p> <p>Entscheidung: Der Verein gab mit der Gesprächsreihe neue Einblicke in den in Braunschweig unterrepräsentierten Kunstbetrieb und schuf Austauschmöglichkeiten für Künstler*innen, förderte künstlerisches Potential der Stadt und zeigte Berufsmöglichkeiten im Kunstfeld auf. Mit diesem Projekt</p>	1.900 €	1.100 €	58 %	1.100 €	58 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
		wurde der künstlerische Nachwuchs in Braunschweig gefördert und Netzwerke aufgebaut. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.					
3	einRaum 5-7 e. V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der Verein ist Träger der Galerie einRaum 5-7 im Handelsweg und präsentiert die verschiedenen Formen der Kunst auf 29 m²</p> <p><u>Projektname:</u> Drei Ausstellungen in der Galerie einRaum im 2. Halbjahr 2024</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Moritz Vahrmeier-Hündstler – Kunst von und mit Hunden – Street-Art Jürgen Menencke – Zeichnungen Annegret Müller – Geheime Momente öffentlich – Akt-Malerei</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Galerie einRaum 5-7 werden regelmäßig Ausstellungen präsentiert, die durch ihre Vielfalt einen spannenden Beitrag zur Belebung der Kunst- und Kulturlandschaft in Braunschweig leisten. Den ausstellenden Künstler*innen wird hier die Möglichkeit geboten, ihr Werk der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgrund der langjährigen Erfahrung der Kurator*innen und der Qualifikation der Künstler*innen kann von einer hohen künstlerischen Qualität der Ausstellungen ausgegangen werden. Das Projekt wird in voller Höhe gefördert.</p>	2.094 €	1.047 €	50 %	1.047 €	50 %
4	Sunny Pudert	<p><u>Antragsteller*in:</u> Sunny Pudert ist 1984 in Peine geboren und lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und an der Hochschule für Grafik und Buchkunst sowie Europäische Literaturen an der Humboldt Universität zu Berlin.</p> <p><u>Projektname:</u> BS sans titre – Ausstellungsprojekt in Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Gruppenausstellung BS sans titre lädt Künstler*innen diverser Generationen mit Bezug zu Braunschweig ein, ihre Werke zu präsentieren. Die geplante Gruppenausstellung folgt dem Ausstellungsprojekt FOUNTAIN OF SNAKES, das im Juni 24 im Kontorhaus am Jödebrunnen von Sunny Pudert und Esra von Kornatzki umgesetzt wurde. Ziel ist es, Braunschweig als Kunststandort zu etablieren und dem Abwandern von KunstschaFFenden nach dem Kunststudium entgegenzuwirken sowie das kulturelle Angebot, das überwiegend in etablierten Institutionen stattfindet, zu ergänzen. In Planung sind Einladungen an Heidi Specker, Eliza Ballesteros, Friederike Jäger, Merit Böger und Sofia Duchovny. Die Ausstellung soll an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden 2025 stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die geplante Gruppenausstellung kann Braunschweig als Kunststandort stärken, indem sie regional verankerte Künstler*innen unterschiedlicher Generationen zusammenbringt und ihnen eine Plattform bietet und zusätzliche Ausstellungsmöglichkeiten bietet. Sie fördert den kulturellen Austausch und bindet die Stadtgesellschaft aktiv durch begleitende Führungen und Workshops ein. So wird nicht nur das Publikum der regionalen Kunstszenen erweitert, sondern auch das kulturelle Angebot der Stadt sinnvoll ergänzt. Die Ausstellungen können kostenlos besucht werden. Um eine Etablierung des Projektes in Braunschweig zu ermöglichen ist für den Anfang eine Förderung in Höhe von 100 % notwendig.</p>	5.000 €	5.000 €	100 %	5.000 €	100 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
5	Anita Bajic One Trick Pony Kollektiv	Antragsteller*in: Seit Januar 2023 betreibt das Kollektiv den Projektraum „One Trick Pony“ in einem ehemaligen Leerstand. Dort werden Ausstellungen, Workshops und Künstler*innen-Gespräche, Lesungen sowie temporäre Arbeitsmöglichkeiten für Künstler*innen angeboten.	5.000 €	2.500 €	50 %	2.500 €	50 %
		Projektname: Ausstellungen des One Trick Pony Kollektivs im 2. Halbjahr 2024 Projektbeschreibung: Aufgrund des positiven Feedbacks und regen Interesses an ihrer Arbeit hat sich das Kollektiv entschlossen, das Projekt im Herbst 2024 fortzusetzen. Das Kollektiv zog Anfang 2024 in einen neuen Leerstand in der Hagenbrücke 10. Im Förderzeitraum haben vier Formate stattgefunden: #TRICK SPEZIAL – Gruppenausstellung in Kooperation mit der HBK TRICK #10 – Gruppenausstellung mit fünf Künstler*innen aus Braunschweig inkl. Künstler*innen-Gespräch TRICK #11 – Halloween Special - Künstler*innen mit „unheimlichen“ Arbeiten, Dokumentarfilm „Unheimliche Frauen, Vermittlungsformat #TRICK SPEZIAL – Illustration (Gruppenausstellung)					
		Entscheidung: Mit diesem Projekt ist ein kultureller Ort entstanden, der Kultur sichtbar und erlebbar macht sowie eine Plattform für Austausch von Ideen bietet. Es wurden Braunschweiger Künstler*innen gefördert und eine Perspektive für die Arbeit in Braunschweig geboten. Durch die in Aussicht gestellte Förderung konnte die erfolgreiche Leerstandsbespielung weiter fortgesetzt werden. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.					
6	Werkstatt35 gGmbH Ute Necker	Antragsteller*in: Gesellschaft mit Sitz in Braunschweig mit dem Zwecke einen Kulturort (ONN! Raum für Kunst und Austausch) durch die Konzeption, Durchführung und Förderung von künstlerischen Projekten und Präsentationen zu entwickeln und zu etablieren. Der Raum als Medium erhält eine besondere Rolle. Die gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Geschäftsführerin der gGmbH, Ute Necker, studierte visuelle Kommunikation, Kunst und Kunstvermittlung an der HFBK Hamburg und war acht Jahre als Gastprofessorin an der HBK Braunschweig tätig.	7.230 €	3.790 €	52 %	3.790 €	52 %
		Projektname: Stipp ONN! – Künstlerische Stippvisiten im ONN! Raum für Kunst und Austausch Projektbeschreibung: Stipp ONN! ist ein kleines, niedrigschwelliges Format für den Projektraum ONN! in der Reichsstraße 35, in dem ab August 2024 an mehreren Abenden der Raum kurz und spontan geöffnet und zu partizipativen Lesungen, Tanz- und Musikveranstaltungen eingeladen hat. Der Raum wurde jedes Mal anders gestaltet und neu kuratiert. Geplante bzw. bereits durchgeführte Projekte: Sabrina Asche Unsichtbare/s sichtbar machen – Fotografien asiatischer Textilarbeiterinnen Ursula Seeger / Johann Reisser Texte und Grafiken zum Thema: Präsentation einer Anthologie über Architektur und Natur.					
		Entscheidung: Durch das niedrigschwellige Format wurde Menschen verschiedener Altersgruppen, sozialer Hintergründe und kultureller Interessen die Teilnahme an den Veranstaltungen ermöglicht. Die offene Gestaltung des Raums und die verschiedenen Veranstaltungen schafften eine kreative Atmosphäre,					

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
		welche einen aktiven kulturellen Austausch aktiv unterstützen konnte. Insgesamt trägt die Förderung dieses Veranstaltungsformats dazu bei, das kulturelle Leben der Stadt zu bereichern, die kreative Szene zu stärken und Menschen verschiedener Hintergründe und Interessen zusammenzubringen. Das Projekt wird in der beantragten Höhe gefördert.					
Musik							
7	Freunde neuer Musik e. V. Vlady Bystrov	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der Verein sieht sein Ziel im Austausch, der Vernetzung und der Präsentation innovativer Musik und versteht sich als institutionell unabhängiges Präsentations- und Gesprächsforum für aktuelle Strömungen mit kontroversen Positionen der zeitgenössischen Musik.</p> <p><u>Projektname:</u> KLANG_RAUM_SPIEL- Drei Tage Neue Musik in Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Festival fand in diesem Jahr vom 25.-27.Oktober in der Dornse statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uraufführung „Apokalipsis cum figuris“ - eine Komposition von Adrian Leverkühn, arrangiert und von Vlady Bystrov zusammen mit dem Pianisten Christoph Baumann aufgeführt wurde • Vlady Bystrov und der gebürtige Braunschweiger Stefan Schultze spielten ein gemeinsames Konzert bei dem die Komposition und das Klangsystem von Hans Wesker im Mittelpunkt standen. • Solokonzert von Stefan Schultze, in dem der Künstler sich mit der klanglichen Architektur des oktagonalen Lautsprechersystem auseinandergesetzt hat. <p>Die Konzerte konnten kostenlos besucht werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das wiederkehrende erfolgreiche Projekt dient der Vermittlung und Erweiterung des Spektrums der Neuen Musik, deren weitere Verbreitung in der Region Braunschweig gewünscht ist. Das Festival gibt Raum für Echtzeitkompositionen mit herausragenden Solospielenden und ermöglicht so ungewöhnliche Konstellationen. Die Förderung dieses Projektes mit innovativem Charakter, das eine Bereicherung des kulturellen Angebots in der Stadt darstellt, erfolgt in beantragter Höhe.</p>	9.350 €	2.150 €	23 %	2.150 €	23 %
8	Henning Bundies	<p><u>Antragsteller*in:</u> Henning Bundies gehört als Gründer des BraunschweigBAROCK-Festivals zu den Instrumental-Musizierenden, die der historischen Aufführungspraxis nachgehen und die barocke Musik mit authentischem Instrumentarium, historischer Spieltechnik und im Wissen um die künstlerischen Gestaltungsmittel der jeweiligen Zeit wiedergeben. Die Musizierenden spielen in der gesamten Bandbreite der Besetzungsmöglichkeiten zusammen: Kammermusik in unterschiedlichen Formationen, Solokonzerte und große Formationen.</p> <p><u>Projektname:</u> Bruckner 2024 - Konzerte in der Magnikirche Braunschweig und in der Neustädter Kirche Hannover zusammen mit dem Braunschweiger Venti Voci Kammerchor.</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Mit Aufführung sollte der Komponist Anton Bruckner zu seinem 200. Geburtstag geehrt werden. Anton Bruckner war eine zentrale Figur der romantischen Musik und prägte mit seinen Werken das europäische Kulturerbe. Sein Streichquintett F-Dur und die Motetten repräsentieren sowohl seine kammermusikalische als auch seine geistliche Seite, was ein breites Spektrum seines Schaffens abdeckt. Die zwei Aufführungen verbanden Instrumentalmusik und Chormusik und sprachen damit verschiedene Zielgruppen an.</p>	8.574 €	4.000 €	47 %	4.000 €	47 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Ent-scheidung	Anteil an GK
		<p>Entscheidung: Die Kombination von Bruckners Streichquintett und ausgewählter Motetten mit einem städtischen Kammerchor versprach ein außergewöhnliches Konzterlebnis zu werden. Die Kombination von Instrumental- und Chormusik sprach verschiedene Zielgruppen an und förderte die Vermittlung von Bruckners Musik. Die Mitwirkung professioneller Musiker und Musikerinnen, gewährleistete eine qualitativ hochwertige und authentische Darbietung. Das Projekt leistete einen wichtigen Beitrag für kulturelle Bildung, Pflege des europäischen Musik-Kulturerbes und bereicherte die Braunschweiger Kulturlandschaft. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>					
9	Junger Kammerchor Braunschweig e. V.	<p>Antragsteller*in: Der Junge Kammerchor (JKC) wurde 2013 in Braunschweig gegründet und ist ein Ensemble aus ausgewählten Sänger*innen, die inzwischen in ganz Deutschland leben. Der Chor entwickelte sich zu einem der renommiertesten Kammerchöre der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen und gewann 2023 den 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb.</p> <p>Projektname: <i>requiem– Elegie der Klänge</i> – Konzertreihe Projektbeschreibung: Der Chor trifft sich mehrmals jährlich, um gemeinsam anspruchsvolle Chorliteratur zu erarbeiten und eigene Konzertreihen zu organisieren. Im aktuellen Konzertprogramm war das <i>Requiem</i> von Herbert Howell das zentrale Werk, welches von inhaltlich ergänzenden Kompositionen seiner Lehrer und Mentoren begleitet wird. Anknüpfend daran wurden ebenfalls zwei zeitgenössische, skandinavische Kompositionen aufgeführt, die sich thematisch mit der „Vergänglichkeit“ beschäftigen. Die Aufführungen fanden am Volkstrauertag und am Totensonntag statt. Der Chor wollte durch seine Musik die Möglichkeit zur Einkehr bieten und Trost spenden.</p> <p>Entscheidung: Durch musikalische Qualität des Chores und die thematische Tiefe wurden qualitativ hochwertige Aufführungen erwartet. Das Konzertkonzept war kulturell und sprach sowohl musikalisch als auch inhaltlich eine breite Zielgruppen an. Die Förderung dieses kulturellen Projektes unterstützt die Vielfältigkeit der musikalischen Landschaft und ermöglicht die Auseinandersetzung mit einer gesellschaftlich relevanten Thematik, die sonst wenig behandelt wird. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	10.500 €	1.750 €	17 %	10.500 €	17 %
10	Peter M. Glantz	<p>Antragsteller*in: Der Braunschweiger Peter M. Glantz ist Musiker, Komponist und Produzent und hat an verschiedenen Filmproduktionen, Theatern (Staatstheater Braunschweig) sowie freien Theater- und Tanzproduktionen mitgewirkt</p> <p>Projektname: <i>FESTIV # 9</i> – Indie und Electronic-Musik-Festival im KufA-Haus Projektbeschreibung: Das FESTIV wurde erstmals 2012 veranstaltet und zuletzt 2023 durch die Stadt Braunschweig gefördert. Es versteht sich als Vermittler zwischen den verschiedenen Strömungen elektronischer, Indie- und verwandter Musik und möchte Parallelen und Unterschiede für das Publikum erlebbar machen. Das FESTIV #9 fand am 05.10.24 im KufA-Haus statt.</p> <p>Programm:</p>	8.700 €	3.000 €	35 %	3.000 €	35 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
		WEZN – Bremer Duo Indietronica, Folk und Pop YENAO – Duo des Veranstalters Mischung aus elektronischen und organischen Klangelementen DRIVEN BY CLOCKWORK – Mischung aus Postpunk, Elektropop und Indierock <u>Entscheidung:</u> Die bisherige alleinige Finanzierung aus Spenden und Eintrittsgeldern war aufgrund der höheren Gagen und gestiegenen Kosten nicht mehr möglich. Das FESTIV diente dem kulturellen Austausch und erweiterte das Braunschweiger Kulturangebot. Die Förderung erfolgt in der Höhe von 3.000 €.					
Kulturelle Projekte							
11	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	<u>Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE) ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, bi-, trans-, intersexuelle und queere Menschen in Braunschweig. Der VSE ist außerdem Träger des 2011 gegründeten queeren Zentrums „Onkel Emma“. <u>Projektname:</u> Bühnenprogramm Sommerlochfestival 2024 <u>Projektbeschreibung:</u> Unter dem Titel „Dresscode Vielfalt – Gerechtigkeit ins Grundgesetz“ fand das diesjährige Sommerlochfestival I CSD Braunschweig statt. Den Abschluss bildete das 2-tägige Bühnenprogramm auf dem Schlossplatz und die Demo durch die Braunschweiger Innenstadt mit anschließender Abschlusskundgebung. Das Bühnenprogramm bot zahlreichen queeren Künstler*innen aus der Region, eine Auftrittsmöglichkeit und präsentierte eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik, Kleinkunst sowie Politik und Informationen. <u>Entscheidung:</u> Der Verein engagiert sich seit 30 Jahren auf vielfältige Weise für die Interessen queerer Menschen und setzt sich in der allgemeinen Bevölkerung für Akzeptanz und Gleichberechtigung ein. Das Bühnenprogramm ist geeignet, die Vereinsziele zu unterstützen und regionale Künstler*innen zu unterstützen. Die Förderung wird im beantragten Umfang gewährt.	24.500 €	5.000 €	20 %	5.000 €	20 %
12	Ev. Kirchengemeinde St. Magni	<u>Antragsteller*in:</u> Ev. Kirchengemeinde St. Magni <u>Projektname:</u> Lebensfuge – Literaturkonzert zu Zuzana Ružičková <u>Projektbeschreibung:</u> Die Veranstaltung, ein konzertanter und literarischer Abendsegen in der Magni-Kirche, erinnerte an die Jüdin Zuzana Ružičková (1927–2017), eine herausragende Cembalistin, Bach-Interpretin und Holocaust-Überlebende. Ihr Leben und Werk verbinden musikalische Exzellenz mit einer bewegenden Biografie, die ein wichtiges Zeugnis europäischer Geschichte darstellt. Das bewegende Literatur- und Musikprogramm wurde von der Schauspielerin Johanna Krumstroh und dem Cembalisten Martin Böcker gestaltet.	1.900 €	950 €	50 %	950 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
		<p>Entscheidung: Das niedrigschwellige Angebot leistete einen Beitrag zur kulturellen Bildung im Rahmen eines sozialdiakonischen Projektes und setzte ein Zeichen gegen das Vergessen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>					
13	Knud Balandis	<p>Antragsteller*in: BBK Braunschweig-Mitglied Knud Balandis beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u.a. auch mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances. Die Reihe Open-Stage hat sich inzwischen als niedrigschwelliger Begegnungsraum zum Ausprobieren für unterschiedlichste Zielgruppen etabliert und hat einen Ort kultureller Vielfalt geschaffen.</p> <p>Projektname: Open Stage 2 / 24 Thema: Mir ist heiss!</p> <p>Projektbeschreibung: Der Künstler möchte ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, um unerfahrenen Künstler*innen die Möglichkeit zu geben, erste Bühnenerfahrung zu sammeln. Immer wieder bieten sich dadurch neue Möglichkeiten zum Austausch zwischen verschiedenen Kunstformen und wechselseitigen Lernens. Der Antragssteller stellt dafür kostenlos Instrumente, Verstärkerequipment, Mikros, Raum und Verpflegung zur Verfügung und eröffnet die Veranstaltung mit einer eigenen Performance. Die Sommerausgabe fand dieses Mal im Schrebergarten des Künstlers statt. Abseits der klassischen, häufig überfordernden Bühnensituation sollte hier ein zur Aufführung einladender Raum geschaffen werden.</p> <p>Entscheidung: OpenStage Veranstaltungen bieten eine einzigartige Möglichkeit, Talente und individuelle Ausdrucksformen zu fördern und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die kreative Vielfalt wird gefördert, indem Menschen aus verschiedenen künstlerischen Disziplinen und Interessengebieten zusammengebracht werden und sich austauschen können. Knud Balandis bietet hier den notwendigen geschützten, aber auch niedrigschwelligen Raum, sowohl für Nachwuchskünstler*innen als auch für erfahrene Performer*innen, an. Das Angebot leistet damit einen Beitrag zur Nachwuchsförderung in Braunschweig und trägt zur Vielfältigkeit der Braunschweiger Kulturlandschaft bei. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	2.000 €	1.000 €	50 %	1.000 €	50 %
14	Mascheroder Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß 1965 e. V.	<p>Antragsteller*in: Der Verein ist in Braunschweig ansässig und als einer von drei Zugleitern des Braunschweiger Karnevalsumzuges Schoduvel maßgeblich an dessen Gestaltung und Organisation beteiligt.</p> <p>Projektname: Ananas 2.0 – Komposition und Produktion eines Braunschweiger Karnevalliedes</p> <p>Projektbeschreibung: Der Verein möchte ein neues Braunschweiger Karnevalslied gestalten und produzieren. Dies soll als moderner Partyschlager arrangiert und ein neuer, zeitgemäßer und regionaler Beitrag zum bestehenden Karnevalsliedgut werden. Der traditionelle Mascheroder Karnevals-Schlager „Wo ist die Ananas“ aus den 1970er Jahren soll modern interpretiert werden und dann regelmäßig bei Bühnenveranstaltungen und beim Schoduvel aufgeführt werden. Komposition, Arrangement und Aufnahme erfolgt durch den erfahrenen Musiker Peter Schmiedel im eigenen Tonstudio. Nachbearbeitung und technische Finalisierung durch Jörg Winkelmann.</p> <p>Entscheidung: Das Lied könnte den regionalen Karneval nachhaltig bereichern. Die Gestaltung und Produktion eines neuen Braunschweiger Karnevalsliedes kann einen Beitrag zur Pflege und</p>	1.250 €	625 €	50 %	625 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Ent- scheidung	Anteil an GK
		Weiterentwicklung des regionalen Kulturgutes leisten und verbindet Tradition mit modernen musikalischen Elementen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.					
15	Simone Weiß	<p>Antragsteller*in: Simone Weiss ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet im Rahmen der TimeSlips-Methode mit an Demenz erkrankten Menschen.</p> <p>Projektname: Initiative: Kultur trotz(t) Demenz im zweiten Halbjahr 2024</p> <p>Projektbeschreibung: Simone Weiss führte das Projekt wiederholt im Herzog Anton Ulrich - Museum durch und bot hier mit Hilfe der TimeSlips-Methode Menschen mit einer Demenzerkrankung einen Zugang zu Kunst und Kultur. Das TimeSlips-Konzept, sieht vor, dass eine Gruppe von demenzkranken Menschen Fragen zu einem Bild beantwortet, dabei darf frei assoziiert werden. Mit Hilfe der Antworten, wird eine Geschichte entwickelt, die den Teilnehmer*innen später noch einmal vorgelesen wird. Nach dem Ende der eigentlichen TimeSlips-Sitzung werden biografische Themen, die beim freien Assoziieren berührt worden sind, im Rahmen eines „Erzählcafés“ weiterbearbeitet.</p> <p>Entscheidung: Das Projekt eröffnet Menschen mit einer Demenzerkrankung, die sonst erschwert Zugang zu Kunst und Kultur finden, die Möglichkeit zu kultureller Teilhabe und leistet auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Inklusion. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	6.383 €	2.969 €	47 %	2.969 €	47 %
Chorleiterförderung							
16	MGV „Gemütlichkeit“ Thune e. V.						170 €
17	KreisChorVerband Braunschweig e. V.						1.020 €
18	Waggumer Frauenchor						170 €
19	MGV Waggum e. V.						170 €

Übersicht der Gewährungen von Projektförderungen über 5.000 € im 2. Halbjahr 2024 – Sparte Theater

Anlage 3

Die Anträge wurden vom Auswahlgremium für Theaterprojekte beraten. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums und werden im Folgenden vorgelegt.

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Entscheids-vorschlag	Anteil an GK
Theater							
1	Tania Klinger Theater Feuer und Flamme	<p><u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Das 1989 gegründete Theater „Feuer und Flamme“ wird von Tania Feodora Klinger als Solotheater betrieben. Es handelt sich um ein mobiles Theater, das an verschiedenen Orten gastiert. Seit 2003 konzentriert sich das Repertoire ausschließlich auf Kinderstücke. Ziel ist es, ein fantasievolles und einfühlsames Theater zu schaffen, das Kinder ernst nimmt und ihnen auch anspruchsvolle Themen näherbringt. Die künstlerische Arbeit verbindet Elemente aus Komik, Slapstick, Musik, Poesie, Schauspiel, Objektspiel und Tanz zu einer eigenständigen Form.</p> <p><u>Projektnname:</u> 35 Jahre freies Theater Feuer und Flamme</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Theater Feuer und Flamme feierte 2024 sein 35-jähriges Theaterjubiläum. Aus diesem Anlass wurde ein Jubiläumswochenende mit Vorstellungen und einem kleinen Empfang veranstaltet. Die Veranstaltung fand im Theater Fadenschein statt. Am Freitag wurde eine Vorstellung für Kitas und Schulen durchgeführt, während am Sonnabend und Sonntag ein kleines Jubiläumsfest mit Familienaufführungen und Zaubervorstellungen durchgeführt wurde.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Theater hat sich seit seiner Gründung zu einem wichtigen Bestandteil der kulturellen Landschaft Braunschweigs entwickelt. Mit seinem Schwerpunkt auf fantasievollem Kindertheater hat es einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Bildung geleistet und generationenübergreifend das kulturelle Leben bereichert. Mit der Förderung des Jubiläumsfestes soll das langjährige Engagement gewürdigt werden. Darüber hinaus bot die Veranstaltung die Möglichkeit die Arbeit des Theaters einem breiteren Publikum sichtbar zu machen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe erfolgen.</p>	6.035 €	2.200 €	37 %	2.200 €	37 %
2	Unknown.possibilities Haines & Jaggi GbR	<p><u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Die Tanzgruppe unknown.possibilities (u.p.) wurde 2023 in Braunschweig von Josh Haines und Alina Jaggi gegründet. Neben Aufführungen wie dem Kurzduett „OKTI & ITKO“ in Hannover und Braunschweig bietet die Company Workshops und teilt ihren ganzheitlichen Tanzansatz „Spinal Mobility“, der Bewegung für alle zugänglich macht. U.p. ist national und international aktiv, unter anderem durch Residenzen und Profitrainings an renommierten Institutionen. Das Team verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Tanzszene: Josh Haines war Tänzer u.a. am Theater Bielefeld und Staatstheater Braunschweig, Alina Jaggi war sowohl als Tänzerin als auch in organisatorischen Tätigkeiten tätig.</p> <p><u>Projektnname:</u> MOMO. Eine Geschichte der Zeit – Tanzstück für junges Publikum ab 8 Jahren</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück befasst sich mit dem Thema Zeit anhand von Motiven aus Michael Endes Roman Momo und richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Die Choreografie bietet durch die unterschiedlichen Sichtweisen der Charaktere auf das Konzept Zeit vielseitige Perspektiven. Tanz, Musik und ausgewählte Textelemente des Romans schaffen eine fantasievolle Inszenierung, die die Bedeutung von Zeit im zwischenmenschlichen Kontext und in individuellen Wahrnehmungen beleuchtet. Die Tanzgruppe setzt auf eine kreative und zugängliche Bewegungssprache, um einen niedrigschwlligen Zugang zur Kunstform Tanz zu ermöglichen. Ziel des Projekts ist es, dem jungen</p>	20.968 €	5.000 €	24 %	5.000 €	24 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Entscheids-vorschlag	Anteil an GK
		Publikum eine kritische Auseinandersetzung mit Schnelllebigkeit nahezubringen und Werte wie Empathie und Achtsamkeit zu vermitteln.					
		<u>Entscheidung:</u> Das Projekt fördert kulturelle Bildung und künstlerische Teilhabe für Kinder und regt dabei einen wichtigen gesellschaftlichen Diskurs über Zeit, Schnelllebigkeit und Effizienz auf der einen Seite und Eigenschaften wie Empathie, Phantasie, Muße und Achtsamkeit auf der anderen Seite an. Es ermöglicht einem jungen Publikum einen Zugang zur Kunstform Tanz und verbindet dies mit einem pädagogischen Ansatz, der zum Nachdenken und Hinterfragen anregt. Als niedrigschwelliges Angebot unterstützt das Projekt außerdem die kulturelle Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten. Eine Aufführung fand bereits in den Räumen des Kinderschutzbundes statt. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.					